

D Kommunikationsfähigkeit erweitern**Der Ton macht die Musik**

Absicht:	Wissen, dass der Klang der Stimme bei der Kommunikation eine wichtige Rolle spielt
Altersgruppe:	ab 4. Klasse
Anzahl:	15 Personen
Zeitrahmen:	45 Minuten
Voraussetzung:	diverse Übungen zum Rollenspiel (s. HF F) Übungen zu Gestik, Mimik und Körpersprache
Vorbereitung/Material:	-/-

Übungsverlauf:

Die Gruppenleiterin liest den Kindern die Geschichte „Macht Sven jetzt bei uns mit?“ vor. Wenn es am Ende des Textes um die Frage „Macht Sven jetzt bei uns mit?“ geht, betont sie diese beim ersten Mal abfällig. Beim 2. Mal formuliert sie eine neutrale Frage und bei der Äußerung von Marcus schwingt Freude in ihrer Stimme mit.

Nach dem Vorlesen äußern sich die Kinder frei zu der Geschichte. Danach lenkt die Gruppenleiterin ihre Aufmerksamkeit auf die drei klanglich unterschiedlich formulierten Fragen „Macht Sven jetzt bei uns mit?“.

Die Kinder finden sich in Gruppen zusammen und spielen die Situation im Museum nach. In jeder Gruppe stellt Oleg die Frage „Macht Sven jetzt bei uns mit?“ klanglich anders, einmal abfällig, einmal neutral, einmal freudig.

Anmerkung:

Alle Rollenspiele werden vorgespielt, damit die klanglichen Unterschiede in der entscheidenden Frage und deren unterschiedliche Wirkung auf Sven deutlich werden. Sicherlich werden die Kinder feststellen, dass sich die Klangvarianten zumindest auch in der Mimik widerspiegeln.

Auswertung:

Die Kinder äußern sich zunächst frei zu den Rollenspielen und anschließend zu der Frage:

Welche anderen Beispiele für Bemerkungen oder Fragen, die ganz unterschiedlich ausgesprochen wurden, kennst du noch?

Varianten:

Die Kinder schreiben Geschichten unter dem Motto „Der Ton macht die Musik“, lesen und spielen sie sich gegenseitig vor. Ein neues „Klassenbuch“ entsteht.

Fundort/Idee:

M. Wichniarz

Geschichte zum Vorlesen

Macht Sven jetzt bei uns mit?

Am Montag hatte die Klasse einen Unterrichtsgang ins Museum unternommen. Dort hatten sich die Kinder in Gruppen zusammengefunden und die Aufgabe erhalten, „alte“ Tonscherben zusammenzusetzen, um so herauszufinden, um was für einen Gegenstand es sich handeln könnte. Sven saß die ganze Zeit am Rande und arbeitete nicht in seiner Gruppe mit. Die Fragen der Lehrerin nach den Gründen dafür beantwortete er nicht. Er sah so wütend aus, dass sie es für am besten hielt, ihn einfach in Ruhe zu lassen.

Auf dem Rückweg vom Museum fangen Sven und Oleg an sich zu schlagen. Die Lehrerin kommt schnell dazu und nimmt die beiden auseinander. „Was ist denn bloß los?“, fragt sie. Oleg antwortet aufgeregt: „Ich geh‘ hier so lang und da haut er mir plötzlich von hinten auf den Rücken. Ich hab ihm überhaupt nichts getan.“ „Sven, was ist los?“, wendet sich die Lehrerin an den anderen Jungen. „Er hat gesagt, ich soll bei ihnen nicht mitmachen in der Gruppe“, schimpft Sven. „Was soll ich gemacht haben? Ich versteh‘ kein Wort“, schimpft Oleg zurück. „Ja, vorhin im Museum, da wolltest du nicht, dass ich in eurer Gruppe bin“, erklärt Sven aufgebracht. „Wieso, ich hab doch nur gefragt, ob du jetzt bei uns mitmachst? Mehr nicht“, verteidigt sich Oleg. „Du hast gesagt: Macht Sven jetzt bei uns mit! Ja, abfällig hast du das gesagt.“ – „Hab‘ ich nicht, ich hab‘ nur gefragt: Macht Sven jetzt bei uns mit? Weiter nichts!“ Marcus, der schon die ganze Zeit zugehört hat, mischt sich ein und fügt hinzu: „Ich hab‘ sogar gesagt: Macht Sven jetzt bei uns mit? Aber das hat er leider nicht mitbekommen.“

Hinweise zum Vorlesen:

Wenn Oleg sagt: „Wieso, ich hab‘ doch nur gefragt, ob du jetzt bei uns mitmachst?“, soll die Frage mit neutral klingender Stimmlage gesprochen werden. Auch bei der Wiederholung: „Macht Sven jetzt bei uns mit?“ ist beim Vorlesen auf eine neutral sachlich klingende Stimmlage zu achten.

Wenn Sven sagt: „Du hast gesagt: Macht Sven jetzt bei uns mit? Ja, abfällig hast du das gesagt.“, soll die Frage mit negativ, abwertender Stimmlage gesprochen werden.

Wenn Marco sagt: „Macht Sven jetzt bei uns mit?“, soll die Frage mit positiv erfreuter Stimmlage gesprochen werden.